

Stephan Winkler Kurzbio, 251 Wörter

Stephan Winkler wurde 1967 in Görlitz geboren und studierte 1985-1991 an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin Komposition und Violoncello. 1990 gründete er das erste Ensemble für Neue Musik an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, das er zehn Jahre leitete. 1991 erhielt er ein Reisestipendium der Akademie Schloss Solitude Stuttgart nach London, Paris, Wien und Venedig. 1994/95 lebte er in New York und studierte mit einem Stipendium des DAAD an der Princeton University. Stephan Winkler erhielt 1999/2000 ein Aufenthaltsstipendium für die Cité Internationale des Arts in Paris und 2008 für die Villa Massimo in Rom. Stephan Winklers Oeuvre umfasst Werke aller kompositorischen Gattungen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Bereich der Instrumentalmusik, insbesondere der Komposition für Orchester. Viele seiner Kompositionen enthalten elektronische Anteile (Zuspielungen, Live-Elektronik, Video). 1998 veröffentlichte er eine CD mit Max Goldt, 2005 erschien in der Reihe „Edition zeitgenössische Musik“ des Deutschen Musikrats eine Portrait-CD in Form einer DualDisc (CD/DVD) mit einer Auswahl seiner Kammermusik und einem Video von Jesko Marx. Stephan Winkler hatte Aufführungen durch das DSO Berlin, die Junge Deutsche Philharmonie, das Konzerthausorchester Berlin, das Staatsorchester Cottbus, das Ensemble Modern, das KNM Berlin, das Ensemble musikFabrik, das ensemble mosaik, das ensemble unitedberlin u. a. bei den Berliner Festspielen, der Münchener Biennale, im Auditorio (Sala Santa Cecilia) Rom, in der Carnegie Hall New York, im Gasteig München, im hr-Sendesaal Frankfurt am Main, im Konzerthaus Berlin und der Philharmonie Berlin. Seit 2016 ist er Professor für Musiktheorie und Komposition an der Barenboim-Said Akademie in Berlin.

Stephan Winkler Kurzbio, 126 Wörter

Stephan Winkler, geb. 1967 in Görlitz, studierte an der Hochschule „Hanns Eisler“ in Berlin Komposition und Violoncello. Er erhielt zahlreiche Stipendien, darunter ein Reisestipendium der Akademie Schloss Solitude Stuttgart (1991), ein Stipendium des DAAD für die Princeton University (1994/95), ein Aufenthaltsstipendium für die Cité Internationale des Arts Paris (1999/2000) und für die Villa Massimo in Rom (2008). Stephan Winkler hatte Aufführungen durch das DSO Berlin, die Junge Deutsche Philharmonie, das Konzerthausorchester Berlin, das Staatsorchester Cottbus, das Ensemble Modern, das KNM Berlin, das Ensemble musikFabrik, das ensemble mosaik u. a. bei den Berliner Festspielen, der Münchener Biennale, in der Carnegie Hall New York, im Gasteig München, im hr-Sendesaal und der Philharmonie Berlin. Seit 2016 ist er Professor für Musiktheorie und Komposition an der Barenboim-Said Akademie in Berlin.